

Maileingang 21.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Woche am Donnerstag, am 14.09, habe ich mit dem Gymnasium Antonianum Vechta die Veranstaltung in der JVA besucht. Ich bin Schülerin der 12. Klasse und mich hat dieser "instant act" nachhaltig beeindruckt. Da ich keine Möglichkeit gesehen habe, die Künstler noch einmal direkt zu kontaktieren, würde ich mein Feedback gerne auf diesem Wege loswerden und bitte, wenn möglich, um eine Weitergabe an die Künstler und oder den/die Veranstaltungsleiter/in.

Liebe Künstler,

mit wenigen Mitteln habt ihr eine Show auf die Bühne gestellt, dessen Bilder mir auch jetzt noch im Kopf geblieben sind. Ich finde es eine tolle Möglichkeit, selbst an kleinen Projekten teilhaben zu können. Es war wirklich nicht leicht, bei dieser Auswahl eine Entscheidung zu treffen. Der Kurs "Storytelling" kam an diesem Tag leider nicht zustande und ich ärgere mich fast ein wenig, nicht einfach alleine in diesen Kurs gegangen zu sein, weil es mich doch sehr interessiert, wie genau der Kurs gestaltet worden wäre. Somit war ich dann in der Gruppe "physical comedy", aus der ich auch eine Menge mitnehmen konnte - vor allem eine Menge Spaß. Was für mich jedoch eine der wichtigsten Sachen ist: Das ganze Projekt "instant acts" hat meiner Meinung nach sein Ziel mehr als erreicht. Menschen von überall her und ihre Kulturen werden mit Kunst jeglicher Art verbunden und man selber darf Teil dessen sein. So viele verschiedene künstlerische Bereiche werden in einer Aufführung zusammengefügt - beeindruckend. Auch das solche Projekte in Gefängnissen gemacht werden, gibt all dem noch viel mehr Offenheit gegenüber allen Menschen. Für einen Augenblick (auch wenn er nur sehr kurz war) konnte man sogar vergessen, dass es grade nicht überall auf der Welt so gut harmoniert.

Sicher denken viele so oder ähnlich über dieses Projekt und nehmen es für sich positiv mit. Mir war es aber ein Anliegen, dass meine Gedanken dazu einmal an die Menschen geht, die all das auf die Beine gestellt haben. Ich selber bin in meiner Freizeit in einigen kreativen Bereichen tätig und weiß, wie wichtig Rückmeldungen sein können und dass selten direktes Feedback gegeben wird. An dem Tag selber gab es dazu leider keine Möglichkeit.

Mit herzlichen Grüßen

Thalia-Anna Hampf